

## BILANZ

**Alte Mälzerei Verwaltungs GmbH  
Verwaltung von Beteiligungen  
Mosbach**

zum

31. Dezember 2019

## AKTIVA

## PASSIVA

|   | Euro          | Geschäftsjahr<br>Euro   | Vorjahr<br>Euro         |                                | Geschäftsjahr<br>Euro   | Vorjahr<br>Euro         |
|---|---------------|-------------------------|-------------------------|--------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| <b>A. Umlaufvermögen</b>  |               |                         |                         | <b>A. Eigenkapital</b>         |                         |                         |
| <b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>                                 |               |                         |                         | <b>I. Gezeichnetes Kapital</b> | 25.000,00               | 25.000,00               |
| 1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht          | 2.550,00      |                         | 1.250,00                | <b>II. Verlustvortrag</b>      | 3.328,25-               | 0,00                    |
| 2. sonstige Vermögensgegenstände  | <u>436,45</u> | 2.986,45                | 436,45                  | <b>III. Jahresfehlbetrag</b>   | 835,32-                 | 3.328,25-               |
| <b>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b> |               | 19.849,98               | 21.985,30               | <b>B. Rückstellungen</b>       |                         |                         |
|   |               |                         |                         | 1. sonstige Rückstellungen     | 2.000,00                | 2.000,00                |
|   |               | <u>22.836,43</u>        | <u>23.671,75</u>        |                                | <u>22.836,43</u>        | <u>23.671,75</u>        |
|   |               | <u><u>22.836,43</u></u> | <u><u>23.671,75</u></u> |                                | <u><u>22.836,43</u></u> | <u><u>23.671,75</u></u> |

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

**Alte Mälzerei Verwaltungs GmbH  
Verwaltung von Beteiligungen  
Mosbach**

|   | Geschäftsjahr<br>Euro | Vorjahr<br>Euro  |
|---|-----------------------|------------------|
| 1. Umsatzerlöse                         | <u>6.318,00</u>       | <u>4.209,50</u>  |
| <b>2. Gesamtleistung</b>                | <b>6.318,00</b>       | <b>4.209,50</b>  |
| 3. sonstige betriebliche Aufwendungen   |                       |                  |
| a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben | 35,00                 | 61,00            |
| b) Werbe- und Reisekosten               | 236,38                | 0,00             |
| c) verschiedene betriebliche Kosten     | <u>8.181,94</u>       | <u>8.726,75</u>  |
|   | 8.453,32              | 8.787,75         |
| 4. Erträge aus Beteiligungen            | 1.250,00              | 1.250,00         |
| 5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | <u>50,00</u>          | <u>0,00</u>      |
| <b>6. Ergebnis nach Steuern</b>         | <b>835,32-</b>        | <b>3.328,25-</b> |
|   | -----                 | -----            |
| <b>7. Jahresfehlbetrag</b>              | <b>835,32</b>         | <b>3.328,25</b>  |
|   | =====                 | =====            |

## Anhang

### **Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die besonderen gesetzlichen Regelungen für Gesellschaften mit beschränkter Haftung beachtet.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267a HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine Kleinstkapitalgesellschaft.

### **Rechtliche Grundlagen**

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Firma:</b>           | <b>Alte Mälzerei Verwaltungs GmbH</b>   |
| <b>Anschrift:</b>       | <b>Alte Bergsteige 7<br/>74821 Mosbach</b>  |
| <b>Sitz:</b>            | <b>Mosbach</b>  |
| <b>Rechtsform:</b>      | <b>GmbH</b>   |
| <b>Handelsregister:</b> | <b>Die Eintragung ist unter HRB 730671 beim<br/>Amtsgericht Mannheim erfolgt.</b> |

**Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden einschließlich  
Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

**Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Betellungsverhältnis besteht und  
sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Betellungsverhältnis besteht und  
sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennbetrag angesetzt.

**Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse  
Verpflichtungen. Die Dotierung erfolgte mit dem geschätzten Erfüllungsbetrag.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere die Aufwendungen für die Abschluss-  
und Prüfungskosten.

**I. Sonstige Pflichtangaben**

**Name des Geschäftsführers**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens  
durch den Geschäftsführer Bürgermeister Michael Kellbach geführt.

**Vergütung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrats**

Auf die Angabe der Bezüge für Mitglieder der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4  
HGB verzichtet.

**Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

**Alte Mälzerei Verwaltungs GmbH**

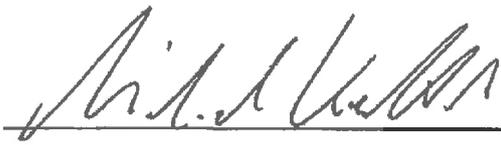
Anhang zum 31. Dezember 2019

---

**Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt vor, das Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Mosbach, den 31. März 2020



---

Bürgermeister Michael Keilbach

## **Gliederung Lagebericht**

### **I. Grundlagen des Unternehmens**

1. Historie – Geschäftsmodell des Unternehmens
2. Gegenstand des Unternehmens

### **II. Wirtschaftsbericht**

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
2. Geschäftsverlauf
3. Lage
  - Ertragslage
  - Finanzlage
  - Vermögenslage
  - Finanzielle Leistungsindikatoren

### **III. Prognosebericht**

### **IV. Chancen- und Risikobericht**

- Interne Organisation und Entscheidungsfindung
- Gesamtaussage

### **V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten**

### **VI. Bericht über Zweigniederlassungen**

## **I. Grundlagen des Unternehmens**

### **1. Historie – Geschäftsmodell des Unternehmens**

Bereits im Jahr 1997 wurde die Alte Mälzerei als Kultur- und Tagungszentrum eröffnet. Seinerzeit gründete die Stadt Mosbach den „Eigenbetrieb Kultur und Fremdenverkehr“ u. a. mit der Aufgabe des Betriebs und der Verwaltung des Kultur- und Tagungszentrums Alte Mälzerei. Ab dem 01.01.2011 wurden Teilbereiche des ursprünglichen Eigenbetriebs wieder in den städtischen Haushalt zurückgeführt; so wurde aus dem „Eigenbetrieb Kultur und Fremdenverkehr“ der „Eigenbetrieb Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei“.

Der Gastronomie-Bereich des Hauses wurde seit Gründung im Jahre 1997 bis zum Sommer 2018 durch einen Pächter geführt. Nach Klärung der Vereinbarkeit mit der Gemeindeordnung (GemO) und Rücksprache mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe durch die Verwaltung wurde die Übernahme der Gastronomie in Eigenregie angestrebt. Der Gemeinderat beschloss hierzu am 25.04.2018 die Gründung der „Alte Mälzerei Verwaltungs GmbH“ (als Komplementärin der GmbH & Co. KG) und der „Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei Mosbach GmbH & Co. KG“. Am 11.06.2018 bzw. am 22.06.2018 erfolgten die Eintragungen der neuen Gesellschaften ins Handelsregister.

Während die „Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei Mosbach GmbH & Co. KG“ mit dem Betrieb und der Verwaltung der Versammlungsstätte betraut wurde, versteht sich die „Alte Mälzerei Verwaltungs GmbH“ als Haftungs-GmbH mit der Stadt Mosbach als einzige Gesellschafterin.

### **2. Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an einer Kommanditgesellschaft, die das Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei Mosbach betreibt.

## **"Alte Mälzerei Verwaltungs GmbH"**

Lagebericht 2019

---

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, insbesondere den Bestimmungen der Gemeindeordnung Baden Württemberg (GemO), zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten.

Bei der Erfüllung des Unternehmenszwecks sind die kommunale Aufgabenerfüllung im Sinne der GemO sowie die Grundsätze der §§ 102 ff. GemO zu beachten. Die Gesellschaft ist so zu führen, dass der öffentliche Unternehmenszweck nachhaltig erfüllt wird.

## **II. Wirtschaftsbericht**

### **1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung**

Im Betrieb sind keine aktiven Geschäftstätigkeiten vorgesehen. Daher ist mit einer wirtschaftlichen Entwicklung nicht zu rechnen.

### **2. Geschäftsverlauf**

Die Alte Mälzerei Verwaltungs GmbH schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 835,32 € ab. Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus dem Rumpfgeschäftsjahr mit Gründungskosten im Jahr 2018.

### **3. Lage**

#### **Ertragslage**

Die einzigen Umsatzerlöse entsprechen der Erstattung der Aufwendungen für Aufwandsentschädigungen in gleicher Höhe. Weitere Aufwendungen setzen sich

## **"Alte Mälzerei Verwaltungs GmbH"**

### **Lagebericht 2019**

---

hauptsächlich aus Abschluss- und Prüfkosten sowie Kosten für die Veröffentlichung zusammen.

Die vereinbarte Haftungsentschädigung in Höhe von 5 % des Stammkapitals (i.H.v. 25.000 €) wurde wie auch im Vorjahr zum Jahresende als Ertrag aus Beteiligung in Höhe 1.250 € verbucht.

Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2019 liegt um den Fehlbetrag in Höhe von 835,32 € unterhalb des im Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 geplanten Ergebnisses.

#### **Finanzlage**

Die Finanzlage der „Alte Mälzerei Verwaltungs GmbH“ ist als stabil zu bezeichnen.

#### **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2019 betrug 22.836 EUR. Das Vermögen setzt sich zusammen aus Forderungen und liquiden Mitteln. Anlagevermögen ist nicht vorhanden.

#### **Finanzielle Leistungsindikatoren**

Als Kennzahl für die Unternehmenssteuerung wird das Jahresergebnis herangezogen. Das Jahresergebnis liegt im zweiten Geschäftsjahr um 835,32 € unterhalb des Wirtschaftsplans.

### **III. Prognosebericht**

Die Alte Mälzerei Verwaltungs GmbH wird weiterhin als Komplementärin der Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei Mosbach GmbH & Co. KG mit der bisherigen Aufgabe geführt.

Es wird erwartet, dass das Jahresergebnis für 2020 ähnlich ausfallen wird wie im Jahr 2019. Für weitere Geschäftsjahre wird eine Satzungsänderung zur Änderung auf Eigenprüfung angestrebt, um Prüf- und Veröffentlichungskosten zu reduzieren.

## **IV. Chancen- und Risikobericht**

### **Interne Organisation und Entscheidungsfindung**

Die Geschäftsführung leitet die Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrages und der Beschlüsse der Gesellschafterversammlung sowie unter Beachtung der Beschränkungen des Gesellschaftsvertrags und der Beschlüsse der Gesellschafterversammlung bzw. des Aufsichtsrates der Kommanditgesellschaft.

### **Gesamtaussage**

Die Stadt Mosbach ist Alleingeschafterin. Vor diesem Hintergrund sehen wir uns für die Bewältigung der zukünftigen Risiken gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Jedoch stellt sich die Corona-Krise als eine große Herausforderung dar.

## **V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten**

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen an die Kommanditgesellschaft und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Gesellschaft finanziert sich aus eigenen Mitteln.

## **VI. Bericht über Zweigniederlassungen**

Es werden keine Zweigniederlassungen von der Gesellschaft unterhalten.

Mosbach, 31. März 2020



---

Alte Mälzerei Verwaltungs GmbH, vertreten durch den  
Geschäftsführer Michael Keilbach



## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

### **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Alte Mälzerei Verwaltungs GmbH

#### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Alte Mälzerei Verwaltungs GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Alte Mälzerei Verwaltungs GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als



Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.



Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich



der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Mosbach, 28. Mai 2020

WGKK GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**KNAPP**

Wirtschaftsprüfer

